

An alle
Sängerinnen und Sänger
In Chören des CVNB

Bremen, 30.10.2020

Liebe Kreischorvorstände, liebe Chorvorstände, liebe Chorleitungen, liebe Chorsingende,

angesichts des rasanten Aufblühens des COVID-19-Infektionsgeschehens können wir zurzeit nur dringend empfehlen, die Proben­tätigkeit bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Die Einschätzung „Gesundheit geht vor“ dürfte in den Chören höchste Priorität besitzen, Konzerttätigkeiten und (vor)-weihnachtliche Veranstaltungen werden sicherlich kaum durchgeführt werden können.

In den Schulen ist das Singen und Musizieren in Klassen und Ensembles praktisch nicht mehr durchführbar. Die verantwortlichen Musiklehrkräfte befürchten dramatische und langfristige Folgen für die Schulmusik und sorgen sich natürlich um die jahrzehntelange Aufbauarbeit. Die Situation in den meisten Chören zeigt sich glücklicherweise etwas nachhaltiger, da die Zugehörigkeit zum eigenen Verein auch ohne den direkten Kontakt eine stabile und belastbare Verbindung darstellt.

Unser Konzept, das das Chorsingen nach dem Logdown wieder ermöglichen sollte und das in ein über den Landesmusikrat abgestimmtes Hygienekonzept mündete, basierte einerseits darauf, dass sich die Infektionszahlen nach und nach bessern werden, und andererseits, dass der Politik aufgezeigt werden sollte, im Zuge der allgemeinen Lockerungen die Chöre nicht zu „übersehen“. Der Kontakt zur Politik besteht weiter, mittlerweile gab es schon einige Gespräche und es folgen weitere. Die in vielen Chören bereits angewendeten Hygienekonzepte bleiben bestehen und werden auch nach einer zweiten Probenpause gelten, da sie sich als tragfähig erwiesen haben; zum Teil wurden bereits alternative Probenformate ausprobiert.

Nun wird uns für 4 Wochen eine Auszeit seitens der Regierung vorgeschrieben, dies mag zu Unmut führen, jedoch sollten wir uns geduldig zeigen und müssen die Vorgaben respektieren. Auch wenn wir keine Adventskonzerte durchführen können, so steht doch im Vordergrund: Gesund bleiben und zumindest in den Familien das Weihnachtsfest feiern zu können. Niemandem wird untersagt, zu Hause für sich allein ein Lied zu singen, das ist zwar kein Ersatz für das gemeinsame Singen, aber es hilft, Sorgen und Angst zu vertreiben.

Für alle Chöre ist es in Zukunft umso wichtiger, sich über die dann gültigen Bedingungen vor Ort zu informieren. Sicherlich ist der KCV bei der Beantwortung konkreter Fragen behilflich. Wir hoffen, dass unser aller Achtsamkeit die Infektionszahlen wieder auf ein erträgliches Maß zurückbringt.

BLEIBT GESUND

Cornelia Recht, Präsidentin

Martin Zurborg, Verbandschorleiter